











Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
 Hegegemeinschaft 209 - Landshut 17 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	6712	6039	529	17039	5960	4837	529	16806	752	565	0	2944
Tanne	2498	424	139	10796	1015	141	0	3856	1483	52	0	6941
Kiefer	1356	193	52	6073	848	193	0	3239	508	0	0	2834
Sonst. Nadelholz	1058	976	54	2227	860	607	0	2227	198	145	0	501
Nadelholz gesamt	8012	9132	54	17039	6526	7370	54	16806	1486	733	0	7326
Buche	10673	5251	161	37009	8377	4034	0	29607	2296	1221	54	7402
Eiche	731	368	52	2115	536	144	0	2072	194	57	0	1057
Edellaubholz	20266	3169	120	75630	15657	2584	0	64234	4609	1049	0	14652
Sonst. Laubholz	930	467	52	3760	677	278	0	3447	253	193	0	814
Laubholz gesamt	18951	9029	104	77702	14639	6019	0	66306	4262	1417	0	15466
Alle Baumarten	21829	14821	3911	77702	17136	10406	3017	66306	4694	2737	104	15466

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.